Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 8

Rubrik: Tip der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Notizen

VON PETER MAIWALD

Jeder, der auszieht, das Fürchten zu lernen, findet es zu Haus.



Auch die, die aufeinander herumtrampeln, sind sich nah.



Wäre er glatzköpfig, er würde sich auch noch zum Haar in der Suppe bekennen.



Bei manchen ist eine Halbwahrheit schon sehr viel.



Man muss den Anhängern der Peitsche glauben, wenn sie uns sagen, wie sehr sie unter dem Zuckerbrot leiden.

Definitionssache

Dies und das

heiten darf, kann und soll man die ne! vereinten Fernsehanstalten nicht verantwortlich machen.»

Und das gedacht: Wo nähmen sonst andere Dumme ihre Heiten

Wunder der Neuzeit

Stolze Überschrift eines Artikels in einer «Verlagssonderveröffentlichung» einer Tageszeitung: «Die Zeit des Schwitzens ist vorbei: Jetzt atmen die Jacken selbst!»

Konsequenztraining

Die neue A- und B-Unterteilung unserer Post ist gar nicht so abwegig. Es gibt Vorbilder. In einer südländischen Hauptstadt stehen auf Plätzen fünf verschiedene Briefkästen nebeneinander für lokale, nationale, europäische, Überseeund Luftpost. Dann kommt der Kastenleerer und wirft alles in den gleichen Sack.

Schon bemerkt?

Der Weise zeichnet sich heutzutage vor allem dadurch aus, dass er weiss, was er nicht weiss!

Hundeweisheit

Warum denn in der Ferne beissen. sieh, der Pöstler kommt so nah. jm

Das Golftalent

VON HARALD ROMEIKAT

Ja ...? Hallo Klaus! Nett, mal wieder von dir zu hören ... Danke, gut. Ob ich noch Sport treib'? Du, ich hab' da gerade etwas Neues angefangen

Brown, mein Trainer, meint, ich sei diese urtypische Dynamik, wie eres ein ausgesprochenes Golftalent, ei- nennt, in meinen Schlägen ... ne natürliche Begabung.

Davon sei er nach wenigen Übungsstunden schon überzeugt, kollegen demonstrieren lassen. sagt er, ja ... Insbesondere mein Blick in die Ferne und dann die die Folge harten, überweiten Schläge, die zwar meistens noch sonstwo landen ... Bitte? Doch, einige Bälle haben Golftrainer leisten ... Golftrainer? wir schon wiedergefunden. Ich müsste nur noch an der Richtung Brown ist kein Golftrainer, sonfeilen, sagt Brown.

Selten, sagt Brown, sei er von der Schlagkraft eines Anfängers so überrascht worden, von den treibenden Schlägen, welche die Bälle Dies gelesen: «Für alle Dumm- Die richtige Seite: Immer die eige- schnell als Punkt verschwinden las- Konjunktiv: Kultur wäre, wenn

Ein Naturtalent...hhm...Brown meint sogar, ich könnte auf Rekordweiten kommen, wenn ich den Ball mal so richtig treffen würde. Mein Spiel sei einfach deprimierend für jeden Partner.

So etwas hätte er bei einem An-Doch, schon ... Weisst du, fänger jedenfalls noch nie erlebt,

Kopfschüttelnd hat er mich meine Fähigkeiten schon vor Trainer-Ungläubiges Staunen war meistens

Bitte? Du wunderst dich? Worüber? Dass ich mir überhaupt einen Wieso Golftrainer? Nein, nein,

Stichwort

man welche hätte.



Zur Kasse

Wer seit neuestem bei einem Schweizer Fremdenverkehrsamt in Deutschland Prospekte u. ä. bestellt, muss dafür 3,50 DM bezahlen. Man munkelt bereits, das seien die ersten Versuche, die deutschen Urlauber von der Schweiz fernzuhalten, nachdem die Autobahn-Vignetten nichts gefruchtet hät-

Paradox ist ...

Rebelipalter

.. wenn bei einer Premiere alles, was Rang hat, im Parkett sitzt. am

Recht und billig

Manchem ist seine Individualität teuer. So auch einem Möbelhersteller, der warb: «Mit teurer Individualität kann man beeindruk-

Fragt sich nur, was dann «billige Individualität» sein soll?

Ungleichungen

In der TV-Sendung «Treffpunkt» war zu vernehmen: «Es git zwei Sorte vo Lüt: Di eine chönd de Ehrgyz guet verschtecke – und die andere zeiged ne!»

Hoffnungsträger

Die tz München zitierte den Zentralverband der (deutschen) Wertbewirtschft: «Gerade jetzt, in einer Phase der allgemeinen Verunsicherung, ist Werbung bitter nötig», denn Werbung wirke negativen Trends entgegen, weil sie Zuversicht vermittle. Die Zeitungsredaktion stellte in einer abschliessenden Anmerkung fest: «Diese Zeitung enthält 48 Seiten Zuversicht!» wr

Wussten Sie schon ...

dass ein Baustoffhändler zwar Steine und Zement verkauft, seinen Kies jedoch zur Bank bringt?

Stichwort

Verständigung: Wir können miteinander reden oder nicht miteinander reden - schlimm wird es, wenn wir aneinander vorbeireden ...

Tip der Woche

Wie wird man die laufenden Ko-

Antwort: Stehenbleiben und die Kosten einfach weiterlaufen lassen!

Einsicht

Es gibt nebst Wilhelm Tell unter anderem heute auch Swisstel, Tritel, Portatel und Cept-Tel. Und da ich nicht alle diese Begriffe verstehe, gibt es auch noch mich als Trot-

Apropos Fortschritte

Was noch zu erfinden wäre: Ein Fotoapparat aus Glas, damit man sofort sehen kann, ob ein Film drin

Und dann war da noch ...

... der Pilot, der in die Luft ging, weil seine Maschine am Boden

Es Gspräch im Zug

Hendemer Fyr?

- So, iär raichid nid? Also Nichtraicher! Jä, de sind iär im lätzä Abteil!

So - s hed kei Platz meh gha.

Aber da chamer raichä und ich tät, hätt ich Fyr.

Cheibä Zyg, e Stumpä und kei Fyr.

Und gspässig isch äs ai: ich derft raichä. wills e Raicher isch. und iär wend nid raichä und ich ha kei Fyr.

Am Aglegg a sind iär e kei Hiäsigä, dänk meh en Usswärtigä ebbä grad e Fremdä!

So – also kei Hiäsigä – der Namä vo däm Ort ha n ich nu niä ghert!

Eituä! Iär sind welewäg kei Hiäsigä Und das seid gnueg und raichä tiend iär ai nid sind iär ebbä grad ai nu Vegetarier?

So. nid!

Meischtens sind drum Usswärtig Vegetarier, bsunders, wenns nid emal raichid.

Und underwägs sind iär ai nu eh was säg ich ai, dänk woll sind iär underwägs, suschd wärid iär ja ai kei Usswärtigä.

In Obwaldner Mundart von Julian Dillier

